

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1907

52 (21.2.1907) Drittes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 52. Drittes Blatt. Donnerstag, den 21. Februar

1907.

Amtliche Bekanntmachungen.

Nr. 12525. IV. Die Einziehung der Fünfzigpfennigstücke der älteren Geprägformen betreffend.

Auf Grund des Bundesratsbeschlusses vom 6. Oktober 1904 sollen die in den bisherigen Formen geprägten Fünfzigpfennigstücke zur Einziehung gebracht werden. Im Interesse einer beschleunigten Einziehung dieser Stücke wird das Publikum ersucht, die Fünfzigpfennigstücke alten Gepräges an die staatlichen Kassen oder Reichsbankanstalten abzuliefern.

Karlsruhe, den 15. Februar 1907.

Großh. Bezirksamt.
Rein.

Derr.

Konkursverfahren.

Nr. 1469. IX. Ueber das Vermögen der Karlsruher Wagen- und Maschinenfabrik G. m. b. H. vorm. Hermann Brand & Cie. in Karlsruhe wurde heute am 18. Februar 1907, nachmittags 6 $\frac{1}{2}$ Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Herr Rechtsanwalt Becker in Karlsruhe wurde zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 23. März 1907 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wurde zur Beschlussfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände — auf

Mittwoch, den 13. März 1907, vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr,

und — zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Mittwoch, den 10. April 1907, vormittags 9 Uhr,

— vor dem unterzeichneten Gerichte, Akademiestraße 2A, 2. Stock, Zimmer Nr. 13, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schulbig sind, ist aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsorgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 13. März 1907 Anzeige zu machen.

Karlsruhe, den 18. Februar 1907.

Der Gerichtsschreiber Großh. Amtsgerichts.

Bruch.

Bekanntmachung.

Nr. 1097 u. 4110. Die Erhebung der Beiträge für die land- und forstwirtschaftliche Unfallversicherung betreffend.

Die Kataster für die Beitragsleistung zur land- und forstwirtschaftlichen Unfallversicherung für die Gemarkung Karlsruhe und die abgesonderte Gemarkung Hardtwald für das Jahr 1906 liegen vom 21. Februar d. Js. an während 2 Wochen zur Einsicht der Beteiligten offen und zwar die Kataster für Karlsruhe-Stadt, den Stadtteil Mühlburg und die Gemarkung Hardtwald im Rathaus, 2. Stock, Zimmer Nr. 35, und die Kataster für die Stadtteile Beiertheim, Rintheim und Rippurr in den Geschäftszimmern der Gemeindesekretariate für diese Stadtteile.

Einsprachen gegen den Inhalt der Kataster können während dieser Frist und weiteren 4 Wochen schriftlich oder mündlich bei uns beziehungsweise den Gemeindesekretariaten erhoben werden.

Karlsruhe, den 19. Februar 1907.

Das Bürgermeisteramt.

Dr. Horstmann.

G. Beck.

Möbel-Versteigerung.

Donnerstag, den 21. Februar, nachmittags 2 Uhr,

werden im Auftrag im Auktionslokal Steinstraße 23 öffentlich gegen bare Versteigerung:

eine Schlafzimmers-Einrichtung: 1 Spiegelschrank, 2 franz. Betten, 1 Waschkommode, 2 Nachtschische, Buffet, Chiffonniere, Salonschranke, Schreibtische, Divan, Chaiselongue, 1 Kanapee mit 2 Hautenils (grün Blüsch), einzelne Matrasen, versch. Tische, Regulatoren und sonst noch vieles, wozu Liebhaber höfl. einladet

Josef Hirschmann jr., Auktionator,

Steinstraße 23, rechter Seitenbau.

Telephon 1916.

NB. Sämtliche Möbel sind neu und für Brautleute sehr zu empfehlen.

Zwangs-Versteigerung.

Freitag, den 22. Februar 1907, nachmittags 2 Uhr beginnend, werde ich in Karlsruhe, mit Zusammenkunft Ecke der Krieg- und Kronenstraße, gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:

21 Pferde (Stuten und Wallache) sämtliche im Alter zwischen 4 und 8 Jahren nebst Pferdegeschirr und Pferdebedecken etc., 60 Möbel, Britischen, Federn, Schutz- und Kollwagen, 1 Schrotmühle, 1 Futterschneidmaschine, ca. 100 Zentner Stroh, ca. 200 Zentner Heu, ca. 200 Zentner Paser; Büreaueinrichtungsgegenstände, wie: Schreibmaschine, Schreibtische, Stehpulte, Schreibstühle, Aktenregale, Akten-schränke, Kopierpresse, 1 Kassenschrank und Sonstiges;
ferner Hauseinrichtungsgegenstände, wie: Schreibbureau, Divan, Bücherschrank, Chaiselongue, Bodenteppich, Stühle, Etageren, Galeriestangen und Vorhänge, Badewanne mit Ofen und sonst noch Verschiedenes.

Es wird mit der Versteigerung der Büreaumöbel begonnen.

Karlsruhe, den 20. Februar 1907.

Berwart, Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung.

Donnerstag, den 21. Februar 1907, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandlokal Steinstraße 23 gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 4 Rohrstühle, 1 Chiffonniere, 2 Vertikals, 1 Kommode, 1 Sofa und 1 Garderobehalter mit Spiegel.

Karlsruhe, den 19. Februar 1907.

Walter, Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung.

Donnerstag, den 21. Februar 1907, nachmittags 2 Uhr, werde ich hier im Pfandlokal Steinstraße 23 gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 Pianino, 1 Vertikal mit Spiegelauflage, 1 Chiffonniere, 1 Kommode und 1 Nähmaschine.

Schreck, Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung.

Freitag, den 22. Februar 1907, nachmittags 2 Uhr werde ich in Karlsruhe im Pfandlokal Steinstraße 23 gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 2 Pianinos, 2 Sofas, 1 Divan, 1 Vertikal, 1 Schrank, 1 Salonstisch und 2 Nähmaschinen.

Karlsruhe, den 19. Februar 1907.

Daupt, Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung.

Freitag, den 22. Februar 1907, nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pfandlokal Steinstraße 22 hier gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 3 Sofas, 7 Stühle, 2 Kommoden, 2 Chiffonniere, 2 Tische, 1 Linoleumteppich, 8 Wandbilder, 1 Nähmaschine, 1 Pfeilerkommode, 1 Schreibpult, 3 Etageren, 1 Fahrrad,

Rotwein, Malaga, Sherry, Portwein, 1 Deuker Ventilmotor, 1 Schreibpult, 1 Vertigo.

Ferner werden bestimmt versteigert: 57 Büchsen Konserven, 13 Büchsen Sardinen, 56 Pakete Basler Leckerle, 13 Glas Senf, 1 Kistchen mit Brünellen, 3 Kistchen mit Feigen, 4 Eimer Marmelade, 1 Kistchen Erdbeeren, 1 Faß Kollmöpfe, 1/2 Faß Heringe, 1 Büchse Heringe in Gelee, 1 Korb mit Zwiebeln, 230 St. Zitronen, Haselnüsse, Mandeln, Korinthen, Dürrobst, Suppennudeln, 1 Faß Volksbiskuits, 1 Firmenschild, 1 Partie Düten und Packpapier, 51 leere Honiggläser und Verschiedenes.

Karlsruhe, den 20. Februar 1907.

Grether, Gerichtsvollzieher.

Stadtwald Ettlingen.

Stammholz-Versteigerung.

2.1. Donnerstag, den 7. März d. J. werden versteigert:

aus dem Distrikt I Abt. 4. Oberer Steigrain 10 Buchenstämme I. Klasse, aus Distrikt I Abt. 1. Oberer Rüppich 122 Buchene und eichene Wagnerstangen, aus Distrikt II Abt. 3. Hagenberg 6 Eichen IV. Klasse, aus Distrikt II Abt. 6. Watterkopf und Abt. 11. Leimenstück 14 Buchen I. Klasse und 8 Eichen IV. Klasse,

aus Distrikt II Abt. 15. Edelberg 2 Eichen IV. Klasse, 1 Ahorn, 1 Kirsche, 2 Mahhhölzer und 56 eichene und eichene Wagnerstangen, aus Distrikt III Horberloch 10 Eichen I. bis III. Klasse, 18 Erlen, 7 Hainbuchen, 25 Eichen, 10 Fichten, 2 Buchen, 2 Ahorne, 8 Pappeln, sowie 56 eichene Wagnerstangen, aus Distrikt V Abt. 12. Birtheide 135 Eichen I.-IV. Klasse, 25 Hainbuchen, 12 Erlen, ferner 2 Fichten, 13 Forsten und 19 Pappeln.

Zusammenkunft früh 9 Uhr im Gasthaus zur „Sonne“ in Ettlingen.

Die Stämme werden vorgezeigt in Distrikt I von Waldbüter Kaver Frank, in Distrikt II von Hermann Frank, in Distrikt III von Eisele und in Distrikt V. von Lauinger und Pfeil in Ettlingen.

Aussage durch die Waldbüter.

Wohnungen zu vermieten.

*2.1. Gottesauerstraße 15 ist im 3. Stock eine schöne, geräumige Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller und Manсарde auf 1. April zu vermieten. Balchküche zur Verfügung. Näheres im 2. Stock.

* Grenzstraße 1 ist im 4. Stock eine Wohnung von 2 kleinen Zimmern mit Küche auf 1. März zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

10.1. Karlstraße 120, eine Treppe, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Manсарde vom 15. März d. J. ab zu vermieten.

— Kriegstraße 146 ist im 1. Stock eine 4 Zimmerwohnung, eleg. Bad, Loggia etc., Gärten in schöner, freier Lage, zu vermieten. Näheres im 3. Stock.

— Marktgrafenstraße 44 ist im 2. Stock des Hinterhauses eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Speicher auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im Laden daselbst.

4 Zimmerwohnung, 1. Stock, eleg., Bad, Loggia etc., Gärten, in schöner, freier Lage, zu vermieten. Näheres Kriegstraße 146, 3. Stock.

4 und 5 Zimmerwohnungen.

Bunsenstr. 2. Stock, sind 4 Zimmer, Küche, Speisek., Badzimmer, Mans., Kammer, 2 Keller per 1. April oder später;

Welshenstr. 35 sind 5 Zimmer, Küche, Speisek., Mans., Balkon, Veranda, Badzimmer, Kammer, 2 Kellern und Garten per 1. April oder später zu vermieten. Näheres Douglasstraße 22, 2. Stock. 2.1.

Stadtteil Mühlburg.

2.1. Eisenbahnstraße Nr. 2 in schöner, freier Lage, sind zwei Wohnungen von je 3 Zimmern und Zubehör nebst großem Garten auf 1. Juni d. J. zu vermieten. Näheres Rheinstraße 19 I.

Rüferwerkstätte

wird zwischen Adler- und Weichenstraße zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 1244 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Wohnungs-Gesuch.

* Eine unabhängige Familie von zwei Personen für sich allein sucht im westlichen Stadtteil eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller usw. auf 1. März zu mieten. Anzufragen Kaiser-Allee 29 im Hinterhaus, 1. Stock, zweite Türe.

* Eine kleine, ruhige Familie sucht in Mitte der Stadt eine schöne 3 Zimmerwohnung mit Zubehör. 4. Stock ausgeschlossen. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 1236 an das Kontor des Tagbl. erbeten.

* Gesucht wird eine 3 Zimmerwohnung, welche sich zu einem Milchgeschäft eignet, event. eine 2 Zimmerwohnung mit Manсарde, zwischen Ludwigsplatz bis Bachstraße. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 1240 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Ein Laden mit Wohnung

wird zwischen Lamm- und Balbstraße per 1. Juli oder früher zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 1237 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Kolonialwarenhandlung

in verkehrreicher Lage zu mieten gesucht. Offerten mit näherer Angabe der Verhältnisse unter Nr. 1228 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *2.1.

Zimmer zu vermieten.

* Ein freundliches, einfach möbliertes Zimmer ist sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen Kasanenstraße 11 im 2. Stock rechts. Einzusehen zwischen 1/21 bis 1/22 Uhr nachmittags.

* Zähringerstraße 16 ist im 3. Stock ein gut möbliertes Zimmer an einen Herrn oder ein Fräulein sofort oder auf 1. März zu vermieten. Zu erfragen daselbst.

* Hirschstraße 70 sind im 2. Stock zwei schön möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) auf sofort oder später zu vermieten. Die Zimmer werden auch geteilt abgegeben.

Ein schön möbliertes Zimmer

ist an einen soliden Herrn zu vermieten: Birkel 19 III rechts. *2.1.

Adademiestraße 71,

vis-à-vis dem Palais Prinz Karl, ist ein gut möbliertes, komfortables Zimmer in ruhigem Hause zu vermieten. Ebendasselbst ist auch eine unmöblierte Manсарde mit Ofen zu vermieten. Näheres parterre.

Karlstraße 76,

2. Stock, ist ein gut möbliertes Zimmer, ohne Vis-à-vis, zu vermieten.

Zimmer-Gesuch.

* Ein junger Mann sucht auf 1. März ein möbliertes Zimmer in der Nähe vom Mühlburgertor oder der Hauptpost. Gesl. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 1241 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Ein Beamter

sucht ein gut möbliertes Zimmer in gutem Hause der Weststadt, event. mit Abendtisch. Offerten unter Nr. 1242 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

70000 Mark,

I. Hypothek, auf industrielles Anwesen, 45 % der stadträtlichen Schätzung, 50 % des Brandkassenanschlags gesucht. Zins 4 1/2 %. Zum Objekt gehören 25 000 qm Terrain. Absolut sichere Anlage. Offerten unter Nr. 1248 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.1.

4500 Mark

werden als I. Hypothek aufzunehmen gesucht. Offerten mit Angabe des Zinsfußes unter Nr. 1243 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.1.

2000 Mark

zu 6 % Zins auf Eintrag, innerhalb 90 % der Schätzung, Objekt in guter Lage, von pünktlichstem Zinszahler gesucht. Offerten unter Nr. 1246 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.1.

3000 Mark

zu 6 % Zins, hypothekarisch sichergestellt, 15 000 Mk. unter der stadträtlichen Schätzung, auf prima Objekt von solventem Geschäftsmann auf ein Jahr gesucht. Offerten unter Nr. 1247 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.1.

11000 Mark,

prima Hypothek, innerhalb 87 % der amtlichen Schätzung, von prima Geschäftsmann gegen hohen Zinsfuß gesucht. Offerten unter Nr. 1235 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 3.1.

Stellen-Anträge.

2.1. Gesucht: geprüfte Lehrerin für höhere Schulen in gute Familie, tüchtige Wirtschafterin auf ein Schloss, Haushälterin in Hotel, Stütze, Kinderfräul.in, Kinderfrau, Köchinnen, Zimmermädchen. Beck-Nebinger, Mannheim, P 4, 15.

2.1. Kaiserstraße 124 a, drei Treppen, wird auf 1. April ein tüchtiges Mädchen gesucht, welches gute Zeugnisse aufweisen kann.

Für einen alleinstehenden, älteren Mann wird eine gefehrte Person gesucht, welche die Küche und sämtliche Arbeiten richtig verstehen kann. Näheres Kronenstr. 85 im Schubladen.

Ein ordentliches Fräulein, welches sich als

Verkäuferin

ausbilden will, wird für ein Wäscheausstattungs-geschäft gegen sofortige Vergütung gesucht. Selbstgeschriebene Offerten unter Nr. 1245 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Tüchtige

Koch- und Taillearbeiterinnen

finden sofort dauernde Beschäftigung bei

E. Jacoby, Hofflieferant, Baden-Baden.

Haushälterin

gesucht von alleinstehendem, besserem Herrn sofort oder später. Offerten unter Nr. 1249 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.1.

Kinder mädchen.

Auf sofort suche ein besseres Kindermädchen, welches in der Kinderpflege erfahren ist und etwas nähen kann, zu einem 2 1/2 jährigen Kinde. Lohn 15 M monatlich. Zu erfragen Kaiserstraße 86, 2. Stock.

3.1. Ein Hausmädchen,

durchaus erfahren, gefehrten Alters, wird sofort gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Hausmädchen

findet gut bezahlte Stelle. Näheres Kaiserstraße 21.

Ein perfektes Zimmermädchen

in feines Haus nach Baden-Baden gesucht. Näheres bei Frau August Lösch, Ludwig-Wilhelmstraße 19 im 2. Stock.

2.1. Mädchen-Gesuch.

Ein zuverlässiges Mädchen, welches kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird zu einzelner Dame per 15. März oder 1. April gesucht. Gute Zeugnisse oder Empfehlungen erforderlich. Näheres Kaiser-Allee 25 b, parterre.

5.1. Mädchen

für häusliche Arbeiten auf 1. März gesucht: Amalienstraße 51 im 3. Stock.

F. 1 Beiförchin

sofort gesucht. 2.1. Bureau C. Fuhr, Herrenstraße 9.

Ein tüchtiges Zimmermädchen,
das waschen, bügeln und nähen kann, wird gesucht:
Stefanienstraße 66.

Mädchen-Gesuch.

* Ein kräftiges, ordnungsliebendes Mädchen
auf den 1. März oder später gesucht: Bürlinstraße 1,
2. Stock (nächst der Hirschbrücke).

Mädchen-Gesuch.

* Nur durchaus ordentliches junges Mädchen
aus achtbarer Familie als Zimmermädchen ge-
sucht, auch Mädchen direkt von Schule, gebient
haben dann nicht nötig; schlafen bei Eltern Be-
dingung. Eintritt März oder April.
Frau Dr. Z., Kaiserstraße 190 II, 11-4 Uhr.

Gesucht auf 1. April

ein tüchtiges Mädchen zum Allein dienen: Ettlinger-
straße 67 II.

* Waldstraße 64, 2. Stock, wird ein
anständiges Mädchen
zu einer kleineren Familie für häusliche Arbeiten
auf 1. März gesucht.

Junge Mädchen

für leichte Beschäftigung gesucht.

Dampf-Waschanstalt A. Pfünzer.

F. Sechs flotte Kellnerinnen
für hier und auswärts sofort gesucht. 2.1.
Bureau G. Fuhr, Herrenstraße 9.

F. Eine Aushilfskellnerin
für jeden Tag sofort gesucht. 2.1.
Bureau G. Fuhr, Herrenstraße 9.

Buchfrau.

Reinliche, jüngere, gut empfohlene Frau wird für
jeweils Freitags gesucht: Kriegsstraße 30, 3. Stock.

Tüchtige Buchfrau

zum Lokalreinigen für die Frühstunden von 6 bis
9 Uhr täglich auf 1. März gesucht. Näheres im
Automaten-Restaurant, Kaiserstraße 201.

Messing- und Eisendreher
auf Stundenlohn, nicht Affordarbeit, zu vorteilhaften
Bedingungen für dauernd nach süddeutscher Großstadt
gesucht.

Nicht organisierte Arbeiter bevorzugt. Offerten mit
Lebenslauf unter **Z. 251 Z. an Haafenstein &
Wogler, A.-G., Mannheim.** 2.1.

Malergehilfe-Gesuch.

Malergehilfe, welcher auch Tapezierarbeit versteht,
findet dauernde Beschäftigung.

August Reuther, Malermeister,
Marienstraße 67.

Suche sofort:

- 1 jungen Koch, 60 Mk. Salär,
- 3 junge Hausburschen,
- 1 Zapfburschen,
- 2 Kellnerinnen,
- 1 Buffetangängerin,
- 3 Zimmermädchen,
- 2 Köchinnen,
- 1 Küchenhaushälterin,
- 3 Küchenmädchen.

Julius Heinz,
A. Trösters Haupt-Placierungsbureau,
Kreuzstraße 17.

Einen Lehrling

mit guter Schulbildung sucht auf 1. April
unter günstigen Bedingungen.

G. Kundt, Buchhandlung,
Kaiserstraße 124 a.
3.1.

* Eine junge, gesunde Frau sucht Stelle als
Amme.
Näheres Hirschstraße 42, 4. Stock.
[8]III.

Lehrling gesucht!

In unserer Buchdruckerei können auf Ostern
ein **Drucker- und ein Schriftsetzerlehrling**
eintreten. Bedingung gute Volksschulbildung.
Buchdruckerei „Fidelitas“,
Erbprinzenstraße 6.

Ein tüchtiger, solider

Arbeiter

(Württembergischer bevorzugt) per sofort gesucht. Zu
erfragen im Kontor des Tagblattes.

Stelle-Gesuch.

* Ein junges Mädchen vom Lande, 19 Jahre
alt, evangel., fleißig und im Haushalt nicht uner-
fahren, sucht möglichst bald Stellung bei guter Fa-
milie, wo dasselbe unter Leitung der Hausfrau das
Kochen erlernen könnte. Familienanschluß wird
hohem Lohn vorgezogen, jedoch ist ein Taschengeld
erwünscht. Näheres Ettlingerstraße 39 I.

Tüchtige Verkäuferin

sucht Stelle in Manufaktur- oder Lebensmittelbranche.
Dieselbe ist kautionsfähig und würde auch eine Filiale
übernehmen. Gefällige Offerten bittet man unter
G. Z. 100 Hauptpostlagernd Karlsruhe.

Köchin

sucht Aushilfsstelle sofort. Nähere Auskunft: Bis-
marckstraße 27.

Ein tüchtiger Koch

mit prima Zeugnissen sucht Stellung.
2.1. Bureau G. Fuhr, Herrenstraße 9.

Damen

(noch einige) werden zum **Frisieren** im Abonnement
angenommen: Sofienstraße 53 I.

Verloren.

* Am Dienstag abend zwischen 7 und 8 Uhr
wurde auf dem Wege Seminar-, Bismarck- und
Herbststraße ein **Gürtel** mit silberner Schnalle
verloren. Abzugeben gegen Belohnung Seminar-
straße 15, 2. Stock.

Einfamilienhaus.

Das Haus Maximilianstraße 2 ist per
1. April oder später zu verkaufen oder zu
vermieten. Das Haus kann täglich besichtigt
werden in der Zeit von 10-1 Uhr. Nä-
heres daselbst oder im Bureau Bähringer-
straße 102.

Billig zu verkaufen:

Gasofenherd mit 1 Bügel- und 2 Kochvorrich-
tungen. Näheres Karlstraße 40 im 2. Stock.

* Eine **Chiffoniere**, 1 Kommode und 1
Regulateur, beinahe neu, sind wegen Platzmangel
billig zu verkaufen. Zu erfragen Werderstraße 19
im Seitenbau, 3. Stock.

Frack,

ein getragener, aber noch gut erhaltener, für mittlere
Figur passend, zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis-
angabe unter Nr. 1250 an das Kontor des Tag-
blattes erbeten.

2.1. Suche ein starkes, vertrautes

Pferd,

gut geritten und gefahren, zu kaufen. Offerten
unter Nr. 1231 an das Kontor des Tagblattes er-
beten.

*2.1. Ganze und Teile künstlicher

Gebisse kauft

C. König aus Coblenz,

nur Freitag, den 22. d. M.
Hotel „Rotes Haus“, Zimmer Nr. 7, Karlsruhe.
Kaufe auch altes Gold, Silber, Platin usw.

Schön schreiben, Stenographie,

System Gabelsberger, einfache Buchführung,
Elementarfächer werden erteilt. Näheres bei
G. Rensland, Friedenstr. 22.

Gegen Influenza

empfehle

deutschen und
französischen

Cognac

von

M. 2.—

bis M. 6.—

per 3/4 Ltr.-Flasche.

Zwetschgen- u. Kirschenwasser

alte gelagerte Ware.

Cerff'sche

Orangenpunsch-Essenz.

W. Erb, am Sidellplatz.

Wollblumen-Pastillen

empfehle

Georg Dehler, Hof-Konditor,

Herrenstraße 18.

Niederlage Luise Wolf, Karl-Friedrichstraße 4.

Mazzen,

— täglich frisch gebacken, empfiehlt

L. Strauß,

Waldbornstraße 22. — Telephon 304.



Jean Kissel,

Kaiserstraße 150, Telephon 335,
empfehle

holl. Schellfische, Kabeljau,
gewässerte Stockfische, Rot-
zungen, Seezungen, Turbot,
Tafelzander, Rhein- und
Weiser-Salm.

Fisch-Räucherwaren, Fisch-
Marinaden,
Maloffol-Kaviar
(in verschiedenen Preislagen).

Straßburger Gänse, Franzö-
sische Pouarden, Enten,
Kapannen, Hähnen.

Matjes-Seringe, Malta-
Kartoffeln.

Neue Obst- und Gemüse-
Konserven

(bei Posten entsprechenden Rabatt).



I^a holländische
Schellfische

(auch Bratschellfische)

empfehl

AUGUST KLINGELE
AM KAISERPLATZ

Kieler Bücklinge,
3 Stück 20 Pf., die Bahnkiste Mk. 1.80,
empfehl

Fritz Leppert Amalienstraße 14.



Täglich lebendfrisch eintreffend:

holl. Angelschellfische, Cablian,
Rotzungen, Bratschellfische,
Ost. Soles, ff. Tafelzander,
Rhein- und Wesersalm,

selbstgew. Stockfische,
per Pfd. 25 Pf.,

Fischkoteletts

per Pfd. 60 Pf.,

leb. Rheinkarpfen, Schleien,
Male etc.,

lebende Forellen

per Pfd. Mk. 3.50,

diverse Sorten Fischmarinaden
und Räucherwaren;

ferner empfehle:

ff. Tafelgeflügel,



Rehe Schlegel,
Ziemer,
Büge und Ragout,

ungarische

Riesen-Hasen

per Stück Mk. 3.80 bis 4.20.

Carl Pfefferle,

Erbprinzenstr. 23. Telephon 1415.

NB. Keinen Verkaufsstand auf dem
Markte.

Influenza-

Kranken und Rekonvaleszenten wird
in England in mehr als 2000
Spitälern mit bestem Erfolge

Invaliden-Bovril

verordnet, welches in leichtest ver-
daulicher Form alle guten Nahrungs-
stoffe des besten frischen Ochsen-
fleisches mit dessen Wohlgeschmack
vereinigt.

Mit einem Theelöffel voll Bovril
und heißem Wasser kann überall
sofort eine Tasse Bouillon her-
gestellt werden, welche Kraft und
Gesundheit gibt. 3.1.

Täglich frischgebratene

Hahnen

empfehl

C. Cartharius,

Karlstraße 18, — Telephon 1218,
gegenüber dem Palais Prinz Max.

Kieler Voll-Bücklinge

per Stück 8 Pf.,

Riesen-Lachsheringe

per Stück 15 Pf.

empfehl

Fr. W. Hauser Wwe.,

Erbprinzenstraße 21.

Frisch gewässerte

Stockfische

per Pfund 25 Pf.

empfehl

N. van Benrooy,

Ecke Leopold- und Sofienstraße.

Rabattmarken.

I^a frische Trinkeier,

mit Kontrollstempel versehen, treffen wieder täglich
ein.

Verband der bad. landw. Konsumvereine,
6.5. Bahnhofsstraße 2.

Karlsruhe.

„Mundings Käse“

(Engener Spunden)

bei

3.1.

Carl Sager, Hoflieferant,
Sermann Munding, Hoflieferant,
Jean Kiffel, Delikatessen,
Gebr. Lieb Nachf. C. Dietzche, zur „Butterblume“,
G. Lieb, Molkereiprodukte, Waldbornstraße.
Man achte auf Firmen-Etiquette
Eugen Munding, Engen-Baden.

Infolge großer, rechtzeitiger Abschlässe bin
ich in der Lage, noch zu folgenden Preisen
zu verkaufen:

Kernseife, Ia, weiß, 10 Stück Mk. 1.15,
Kernseife, Ia, gelb, 10 Stück Mk. 1.10,
Sparfarnseife, Ia, 10 Stück Mk. 1.20,
Schmierseife, gelb, 1 Pfd. 18 Pf., bei
5 Pfd. à 17 Pf.,
Schmierseife, gelb, 12½ Pfd.-Kübel
Mk. 2.10,
Schmierseife, gelb, 25 Pfd.-Eimer Mk. 3.70,
Schmierseife, weiß, 1 Pfd. 20 Pf.,
bei 5 Pfd. à 19 Pf.

Seifenpreise steigen enorm und möchte ich
meiner weiten Kundschaft raten, ihren Bedarf
für längere Zeit zu bedenken.

Fr. W. Hauser Wwe.,

19.9. Erbprinzenstraße 21.

**Kopfbürsten,
Kleiderbürsten,
Hutbürsten,
Zahn- und Nagelbürsten,
Frisierkämme,
Toiletterollen,**

sowie alle Arten 4.2.

Toiletteartikel

empfehl

in grosser Auswahl

Luise Wolf Witwe,

4 Karl-Friedrichstraße 4.

Niederlage sämtlicher

Fabrikate von **F. Wolff & Sohn.**

Eichenes Abfallholz,

1 Bentner Mk. 1.20, bei 3 Bentnern frei vors Haus,
liefert die Käferei und Käßerei von

Georg Dörner, Bürgerstraße 13.



Codes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es
gefallen, unsere liebe Mutter,
Schwiegermutter, Schwester und
Tante

Bertha Lauttenbach,

Wittwe,

geborene Müller,

im Alter von 59 Jahren 6 Monaten, ver-
sehen mit den hl. Sterbesakramenten, nach
kurzem aber schwerem Leiden heute früh
1/2 6 Uhr zu sich zu rufen.

Karlsruhe, den 20. Februar 1907.

Um stille Teilnahme bitten

die trauernden Hinterbliebenen:

Karolina Schueßler,

geb. Lauttenbach.

Mathias Schueßler.

Anna Geßler, geb. Müller.

Maria Müller.

Die Beerdigung findet Freitag nachmittag
1/2 2 Uhr von der Leichenhalle aus statt.
Trauerhaus: Waldbornstraße 53 III.

Erzherzoglich. Hoflieferant
Friedrich Blos
 F. Wolff & Sohn's Détail-Parfumerie
 Kaiserstrasse 104, Ecke der Herrenstrasse,
 empfiehlt Neuheiten

**Taschentuch-Parfums
 Toilette-Seifen**
 aus den ersten und bekanntesten
 deutschen und ausländischen
 Fabriken. 22.

Trauringe 19



ohne Fuge. D. R. P.
 Das Paar von 12 Mk. an.
Kaiser-Passage 7a.

Gesang- und Gebetbücher.
 Grosse Auswahl. — Billige Preise.
 Name wird gratis aufgedruckt.
 Mitgl. des Lebensbedürfnisvereins erhalten Marken.
 Nichtmitglieder 5 Prozent Rabatt.

B. Albert Tensi,
 Ecke Markgrafen- und Kreuzstr.
 22. Telephon 1100.

Geschäfts-Empfehlung.
Adam Klotz, Schneidernstr.,
 Scheffelstrasse 4, parterre,
 33. Ecke Kaiser-Allee,
 empfiehlt sich
 im Anfertigen seiner Herren-Garderoben
 nach Maß bei voller Garantie für
 tadellofen Sitz und beste Verarbeitung.
Reichhaltige Musterkollektion
 steht zu Diensten.
 Gebrachte Stoffe werden ebenfalls verarbeitet.
 Reparaturen prompt und gewissenhaft.
Billigste Preise.

Schöne dreiteilige Haarzöpfe
 in jeder Farbe von 3 M an bei
Wilh. Sager, Friseur,
 Kaiserstrasse 61.
 Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

**Goldener Karpfen.
 Heute Schlachttag.**

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.
 Donnerstag, den 21. Februar 1907.
42. Abonnements-Vorstellung der Abteil. B
 (gelbe Abonnementskarten).

Durchs Ohr.
 Lustspiel in 3 Aufzügen v. Wilhelm Jordan.
 Leiter der Aufführung: Gustav Scheffranek.

Personen:
 Heinrich, Gutsbesitzer, Robert, Advokat, Klara, Mathilde, } Univer- sitäts- freunde } Schwestern }
 Fris Herz, Hugo Häder, Lisa Wobestel, Alwine Müller.

Das Stück spielt in einer Stadt am Rhein.

Die Puppenfee.
 Pantomimisches Ballet-Divertissement von J. S. Kreiter u. F. Gaul. Musik v. J. Bayer.
 Einstudiert: Paula Allegri-Bayz.
 Musikalische Leitung: Pelton & C.

Personen:

Sir James Plumsterhire	Josef Mark jr.
Lady Plumsterhire	Magdal. Bauer.
Tommy,	Ernst Kühn.
Tommy,	St. Frohmann.
Beij,	Heinrich Fuchs.
Bob,	Karl Thiele.
Ein Spielwarenhändler	Emil Hunkler.
Seine Gehilfen	Wolff Hallego.
Die Puppenfee	Herrn. Benedict.
Ein Bauer	Luiße Kling.
Deffen Weib	Max Schneider.
Deffen Kind	Julie Schwarz.
Eine Dienstmagd	Anna Gartner.
Der Lohndiener eines Hotels	Johanna Klebe.
Ein Dienstmann	August Steinöl.
Ein Briefträger	Wilhelm Wurm.
Japanesin,	Ernst Golbe.
Chinesin,	Hedwig Stern.
Bébé,	Gertrud Kothe.
Spanierin,	Rosa Bed.
Steirerin,	Maria Brunner.
Poet,	Frieda Bär.
Polichinelle,	Richard Allegri.
Portier,	Josef Gröbinger.
Robrin,	Heinrich Blank.
Chinesin,	Mina Roth.
Ungar,	Josef Kaubers.
Ungarin,	Rosa Frohmann.
	Anna Frohmann.
	Therese Schmidt.
	Bertha Grässer.
	Bertha Leger.
	Elisabeth Walter.
	Luiße Stolze.

mechanische Figuren

Trommelhasen }
 Matrose, }
 Verschiedene mechanische Figuren. Puppen usw.

Nach dem 1. Stück findet eine größere Pause statt.
 Anfang: 7 Uhr. Ende: nach 9 Uhr.
 Kaffe-Eröffnung: 1/2 7 Uhr.
 Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.
 Preise der Plätze: Balkon: I. Abt. M. 5.—, Sperrsitze: I. Abt. M. 4.— usw.

Färberei Prinz.
 — Gegr. 1846. —
 60 Filialen. 500 Angestellte.

Bad. Schwarzwaldverein
 Sektion Karlsruhe.
 Donnerstag, den 21. d. Mts.
Mitglieder- versammlung
 im kleinen Saale der Festhalle mit darauf- folgendem Familienabend.
 Beginn punkt 1/2 9 Uhr.

Regelbahn
 für zwei Tage in der Woche zu vergeben. Näheres im „Zähringer Löwen“, Adlerstraße 18. *3.1.

Großherzogliches Hoftheater.
 Freitag, den 22. Februar. **39. Abonnem.-** Vorstellung der Abteilung A (rote Abonnem.-karten). Statt „Das verwunschene Schloß“: **Der fliegende Holländer.** Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner. Anfang 7 Uhr. Ende 1/2 10 Uhr.
 Samstag, den 23. Februar. **41. Abonnem.-** Vorstellung der Abteilung B (gelbe Abonnem.-karten). Erstes Gastspiel des Königl. Hoftheaterspieler Konrad Dreher. Zum erstenmal: **Das Münchner Kindl.** Eine Münchener Komödie mit Gesang in 4 Akten von Heinrich Stobitzer und Konrad Dreher. Anfang 7 Uhr.

Eintrittspreise:
 am 23. und 24. Februar Balkon I. Abt. M. 6.—, Sperrsitze I. Abt. M. 4.50.
 am 22. und 25. Februar Balkon I. Abt. M. 5.—, Sperrsitze I. Abt. M. 4.—.

(Aus der Karlsruher Zeitung.)
Hofbericht.
 Karlsruhe, 20. Februar.
 Seine Königliche Hoheit der Großherzog empfing heute vormittag 10 1/2 Uhr den Oberstleutnant Freiherrn von Selbened, welcher beauftragt wurde, nach Coburg zu reisen und Ihre Königlichen Hoheiten den Großherzog und die Großherzogin bei der Beisehungsfeier für Ihre Königliche Hoheit die Prinzessin Clementine von Sachsen-Coburg und Gotha, Prinzessin von Orleans, als Kommissär zu vertreten. Oberstleutnant Freiherr von Selbened, welcher heute abend von hier abreist, wird Seiner Königlichen Hoheit dem Fürsten von Bulgarien ein Beileidschreiben überbringen. Die Beisehung findet am 23. Februar statt.
 Von 11 Uhr an erteilte Seine Königliche Hoheit der Großherzog den nachgenannten Personen Audienz: dem Realgymnasiums-Direktor Höhler in Mannheim, dem Direktor Dr. Fath von der Höheren Mädchenschule in Pforzheim, dem Galeries-Direktor Professor Frey in Mannheim, dem Amtmann Leers in Bruchsal, dem Professor Dr. Feer in Basel, dem außerordentlichen Professor Dr. Schüle an der Universität Freiburg, dem Handelsschulinspektor Kohlhapp in Karlsruhe und dem Vorstand des Badener Vereins praktischer Arzt Dr. Hirn in München.
 Hierauf meldeten sich folgende Offiziere: Oberstleutnant z. D. Gastes, Bezirkskommandeur in Rastatt, und Major von Bed, Vorstand des Bekleidungsamtes des III. Armeekorps, bisher beim Bekleidungsamt des XIV. Armeekorps.
 Im Laufe des Nachmittags und Abends hörte Seine Königliche Hoheit der Großherzog die Vorträge des Geheimrats Dr. Freiherrn von Babo und des Legationsrats Dr. Seyb.
 Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin begab sich nachmittags 1/2 3 Uhr nach Gaggenstein, um daselbst im Saale des Gasthauses zur Krone der Schlussprüfung des Kochkurzes anzuwohnen. Heute abend 1/2 8 Uhr wird Ihre Königliche Hoheit das 4. Abonnementskonzert des Großh. Hoforchesters in der Festhalle besuchen.
 Seine Königliche Hoheit der Erbgroßherzog wird an der Abendtafel der Großherzoglichen Herrschaften teilnehmen.

Ämtliche Mitteilungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 5. Februar d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Geheimen Medizinalrat Professor Dr. von Leyden in Berlin das Kommandeurkreuz erster Klasse, dem Landrat a. D. G. Ebbinghaus in Bonn das Kommandeurkreuz zweiter Klasse und dem praktischen Arzt Professor Dr. George Meyer in Berlin das Ritterkreuz erster Klasse Höchstihres Ordens vom Zähringer Löwen, sowie dem Geheimen Medizinalrat Professor Dr. Ehrlich in Frankfurt a. M. das Ritterkreuz Höchstihres Ordens Verthold des Ersten zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 11. Januar d. J. gnädigst bewogen gefunden, den nachgenannten jetzigen und ehemaligen Angehörigen der Kaiserlichen Schutztruppe die folgenden Auszeichnungen zu verleihen, und zwar:

I. Deutsch-Südwestafrika:

a. vom Orden vom Zähringer Löwen:

das Kommandeurkreuz zweiter Klasse mit Schwertern: dem Obersten Cai Dame;

das Ritterkreuz erster Klasse mit Schwertern: dem Major Hermann von der Hende;

das Ritterkreuz zweiter Klasse mit Eichenlaub und Schwertern:

dem Hauptmann Eugen Bender, dem Rittmeister Friedrich von Klüber, dem Hauptmann Max Prosig und dem Hauptmann Friedrich Barak;

das Ritterkreuz zweiter Klasse mit Schwertern: den Oberleutnants Max Bartenstein und Georg Stach,

den Leutnants Adolf Osiander, Arthur Kuenzle, Karl Erhardt, Hans Freiherr von Wittenhorst-Sonsfeld, Hans Wende, Hermann Döring und Wolfgang Deininger,

den Oberärzten Friedrich Böllner und Dr. Hans Engel,

dem Ober-Veterinär Max Dorner, dem Zahlmeister Adam Syra, dem Missionar Karl Wandres und dem Leutnant der Reserve Ludwig Boit;

b. Medaillen:

die kleine goldene Verdienstmedaille am Bande des militärischen Karl Friedrich-Verdienstordens: dem Feldwebel Emil Kuder;

die silberne Verdienstmedaille am Bande des militärischen Karl Friedrich-Verdienstordens: den Feldwebeln Paul Stach und Karl Peine, den Wachtmeistern Otto Schäfer und Eduard Deinert,

den Bize-Feldwebeln Josef Winter und Adolf Pollad,

den Bize-Wachtmeistern Heinrich Duhme, Christian Mankel, Otto Grahlmann,

Kurt Körnich und Emil Dorn, dem Zahlmeister-Aspiranten Wilhelm Roethig, den Sergeanten Karl Karonz, Alexander Eschberger, Karl Daefe, Karl Krause, Paul Klein, Wilhelm Walther, Albert Stephan und Fritz Ohlendorf,

den Unteroffizieren Josef Kaiser, Heinrich Bollstedt, Julius Scheibel, Albert Weisshaupt, August Großklaus, Friedrich Schneemann, Johann Vetter, Karl Weissenborn, Ernst Klages, Karl Heinecke, Paul Magnus, Albert Schäfer,

Josef Wagner und Fritz Kniepert,

dem Unteroffizier und Trompeter August Hube,

den Unteroffizieren Heinrich Gimber, Ernst Splittgerber und Josef Flach,

den Gefreiten Julius Alex, Heinrich Leske, Emilian Fehrenbach, Gustav Schulz, Alois Walter II., Theodor Müller, Franz Neff, Josef Meier, Karl Merk, Hermann Keupfe und Wilhelm Gromann,

dem Feldsignalisten Julius Langenbach,

den Reitern Albert Spehn, Gustav Küster, Richard Geiser, Friedrich Kallenbach, Ernst Hoch, Ludwig Himmelsbach, Hugo Wittmann und Georg Hettlinger,

dem Reiter der Landwehr Paul Bäh,

den Reitern August Günther, Jakob Schneider, Friedrich Wortmann, Georg Indlekofer,

August Schoenle, Friedrich Lang, Gustav Heckmann, Christian Schindel, Otto Schuhmacher, Wilhelm Mayer und Adolf Baumann,

den Sanitäts-Sergeanten Wilhelm Andreas Meier, Wilhelm Fichter, Ludwig Haag, Otto Schöttgen und Richard Schaar,

den Sanitäts-Unteroffizieren Hermann Schwarzer und Bruno Wolfram.

II. Deutsch-Ostafrika:

das Ritterkreuz erster Klasse mit Schwertern des Ordens vom Zähringer Löwen:

dem Major Kurt Freiherrn von Schleini;

das Ritterkreuz zweiter Klasse mit Schwertern desselben Ordens:

dem Oberarzt Dr. Karl Schumacher.

III. Kamerun:

das Ritterkreuz zweiter Klasse mit Eichenlaub und Schwertern des Ordens vom Zähringer Löwen:

dem Hauptmann Karl Zimmermann.

(Karlstr. 31g.)

Standesbuch-Auszüge.

Eheaufgebote:

20. Febr. Rudolf Fuchs von Heibelsheim, Großh. Baurat hier, mit Elisabeth Honfell von hier.

20. " Ludwig Urschler von Berwangen, Schlosser hier, mit Juliane Bickwolf von Rinklingen.

20. " Friedrich Schridel von Cannstatt, Kaufmann in Freiburg, mit Karoline Schuberz von hier.

Geburten:

14. Febr. Wilhelmine, Vater Friedrich Schempf, Wirt.

15. " Eugenie Gertrud, Vater Eugen Deyhle, Küchenschef.

16. " Otto, Vater Oswald Hansmann, Tagelöhner.

17. " Alma Crifa Wilhelmina, Vater August Brandner, Schuhmann.

18. " Emilie Maria, Vater Eugen Holzmann, Schneider.

18. " Ferdinand Rudolf, Vater Rudolf Stengel, Lokomotivheizer.

18. " Henny Helena, Vater Ludwig Börsch, Bizewachmeister.

18. " Sofie Elisabetha, Vater Adolf Hennhöfer, Bahnarbeiter.

19. " Anna, Vater Friedrich Brunner, Schuhmacher.

Todesfälle:

18. Febr. Eleonore, alt 4 Monate 27 Tage, Vater Angelo Franchetto, Stukkateur.

19. " Auguste Lange, Privatier, ledig, alt 72 Jahre.

19. " Albert, alt 6 Monate 1 Tag, Vater Adam Burtart, Tagelöhner.

19. " Otto, alt 6 Monate 18 Tage, Vater Karl Deuchler, Maschinenformer.

19. " Wilhelm Klausner, Lackier, ein Ehemann, alt 50 Jahre.

19. " Karl Ruprecht, Leichenträger, ein Ehemann, alt 61 Jahre.

19. " Gottlieb Ruf, Landwirt, ein Witwer, alt 62 Jahre.

19. " Anton Zürn, Kaminsegermeister, ein Ehemann, alt 54 Jahre.

Beerdigungszeit

und Trauerhaus erwachsener Verstorbenen.

Donnerstag, den 21. Februar 1907.

1/23 Uhr, **Karl Ruprecht**, Leichenträger (Waldhornstraße 49, Hinterhaus III).

3 Uhr, **Auguste Lange**, Privatier (Akademiestraße 69 I).

Mag. Reger-Abend.

Im Herbst v. J. ist Max Reger erstmals in Karlsruhe erschienen in Begleitung des Violinvirtuosen Wendling, der hier ja bestens bekannt ist; damals lernten wir neben dem Komponisten vor allem auch den Klavierspieler Reger kennen, der uns von allem Anfang an Achtung abgerungen hat. Am Dienstagabend machten wir mit dem Liederkomponisten Reger Bekanntschaft, die uns nicht reut, wenn wir uns auch nicht rühmen wollen, die Bekanntschaft mit Reger eine intimere zu nennen, immerhin ist sie eine angenehmere als nach dem Sonaten-Abend, an dem nur der wahre Reger, denn als solcher erwies er sich an jenem Abend, ein musikalisches Buch mit sieben Siegeln geblieben. Es ist gewiß für denjenigen, der ein kritisches Amt ausübt und dem nach einem bekannten Sprichwort Gott auch den notwendigen Verstand gegeben haben soll, ein etwas beschämendes Gefühl, offen erklären zu müssen: es tut mir leid, aber ich bin Max Reger auch nach dem letzten Reger-Abend innerlich nicht näher gekommen und ich kann den gewiß feyerlichen Gedanken nicht unterdrücken, daß ich nichts dagegen gehabt hätte, wenn die liebliche Stimme Gabrieleles von Beech uns neben Regerischen Liedern auch einige andere gebracht hätte. Das ist selbstverständlich kein Vorwurf, denn wir erfreuten uns der süßen Stimme

auch in den Regerischen Liedern, wenn sie uns auch in ihrer Schwerkblütigkeit, in ihrem träumerisch Dunklen manchmal fremd bleiben. Seiner Kunst fehlt der holde Reiz der Schönheit, und wenn er von Liebe und Weib singt, da klingt uns auch schon aus den ersten Takten die Entfugung, das schmerzdurchwühlte Leid entgegen, und wenn ja einmal die Sonne lacht, da verkriecht sie sich bald wieder hinter nebelgraue Wolken, und so schaut der Komponist auch selbst in die Welt, wenigstens am letzten Dienstagabend, an dem er mürrisch, fast beleidigend gleichgültig sich dem Publikum gegenüber verhielt, als ob er, wie meine Nachbarin meinte — Linte getrunken hätte. Und das Publikum brachte doch wohl dem Komponisten eine freundliche Liebeshuldigung entgegen, aber man kam unwillkürlich auf den Gedanken, daß ein so fauertöpfisch ausschauender Komponist — der doch manchmal recht froh gelant sein soll — eigentlich gar keine Berechtigung hat, Lieder zu komponieren — frohe Lieder der Liebe und des Weins. Man entschuldige uns, aber uns ist noch nicht jene „Reger-Reise“ beschieden, die enharmonischen Reize Regerischer Kompositionen ganz in unserem Innern aufgehen zu lassen. Ein Dutzend Lieder und darüber haben wir von ihm am Dienstag gehört, gewiß des Interessanten viel, noch mehr vielleicht des Könnens, das sich aber in Einseitigkeit erschöpft. Und uns dünkt, jener Kritiker hat recht, der bezweifelt, daß die Regerische Musik aus einem inneren schöpferischen Drange, aus einem seelischen Mühen hervorgegangen, oder ob man in ihr nicht das Resultat einer raffinierten Reflexion zu erblicken hat. Und trotzdem! beim Anhören seiner Lieder stoßen wir auf Schönheiten, die den Stimmungskünstler vergessen machen, als welcher er uns gerade in seinen Liedern immer wieder erscheint, um so mehr erscheint, je künstlerischer eben diese Lieder vorgetragen werden, wie dies am letzten Dienstag der Fall. Und auch jene Kunstfehler scheinen uns nicht unrecht zu haben, die da meinen, Reger's Streben, durchaus Neues bieten zu wollen, erscheine fast krankhaft. Das eine werden auch seine erregtesten Anhänger nicht bestritten wollen, daß seine Harmonik eine geistliche ist und daß er allem Einfachen, jeder Klangschönheit aus dem Wege geht. Es würde zu weit führen, die einzelnen Lieder durchzugehen, in denen zum Teil auch eine wenig schöne Süßlichkeit, eine tränenreiche Behmut vorherrscht, die ungehört ist und ungehört wirkt. Dabei finden sich, wie schon mehrfach angedeutet, in einzelnen Liedern große Schönheiten, ja hier und da bricht sich eine gesunde Fröhlichkeit Bahn, wie in dem herzigen Lied „Ich glaub', lieber Schatz“ oder in dem Lied „Wenn die Linde blüht“. Eine interessante Komposition sind die Variationen und Fuge über ein Beethovensches Thema für zwei Klaviere, die von dem Komponisten und dem reich begabten Pianisten Paul Kron-München in künstlerischer Weise zum Vortrag gebracht wurden. Und noch eins ist rühmend hervorzuheben: Max Reger ist wohl der genialste Begleiter seiner Lieder; es ist das Stimmungs-vollste, das man hören kann und das man gern hört. — Gabriele von Beech und Kammer-sängerin van Gorkom waren die Interpreten der Regerischen Lieder, und wir meinen, der Komponist wird mit denselben zufrieden gewesen sein. Gabriele von Beech steht im Begriff eine erste Konzertsängerin zu werden; sie besitzt eine weiche, ungemein sympathische Sopranstimme, die sich noch der vollen Frühe erfreut, dazu kommt eine schöne Gesangs-kunst: eine ruhige Tonbildung, ein schönes Portamento und ein von innerer Wärme getragener Vortrag, der ebenso den ersten wie den heiteren Ausdruck in der Gewalt hat, wobei wir allerdings der Meinung sind, daß ihr der letztere ganz besonders gut zu Gesicht steht. Immer ist der Vortrag von einer Roblesse, und mit Geist und echter Empfindung verbindet die Sängerin eine wohlgeschulte Technik, die in Regerischen Liedern ganz besonders vorzuziehen ist. Erreulich ist auch die Korrektheit der Aussprache — wir wüßten heute wenige Sängerinnen zu nennen, die die Regerischen Lieder mit so viel tiefer Empfindung und nicht zuletzt mit so großem Können zum Vortrag zu bringen vermögen. Auch Jan van Gorkom hat sich um den Liederabend verdient gemacht — sein schönes Organ verband sich mit Geist und Empfindung zu einem schönen Einklang. Ein herzlicher Beifall lohnte die Künstler und den Komponisten. Dem gut besuchten Konzert wohnten auch die Frau Großherzogin und Erbgröfherzogin an.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

(Mitgeteilt durch den Generalvertreter Fr. Kern, Karl-Friedrichstr. 22, Ecke Erbprinzenstr., Karlsruhe.)
Angekommene am 19. Februar „Kaiser Wilhelm II.“ in Bremerhaven, „Hohenjollen“ in Alexandrien, „Prinzess Alice“ in Shanghai. **Abgegangen** am 19. Februar „Bieten“ von Port Said, „Preußen“ von Nagasaki, „Königin Luise“ von Gibraltar, „Prinz-Regent Luitpold“ von Southampton.

Hohenlohesche Erbswurst

Hefert in wenig Zeit, für wenig Geld nur mit Wasser gekocht eine vorzügliche Erbsensuppe nach **ächter Hausmachersart**.
Mit Speck, Schinken, Schweinsobren u. ohne Einlage.
Stets vorrätig in bester Qualität bei
Emil Bucherer in sämtlichen Geschäften.

Kienzle's Weinstube,

Luisenstraße 14.

Heute Donnerstag Schlachttag.

Karlsruhe. — Museumssaal.

Montag, den 4. März 1907, abends 8 Uhr,

Lieder-Abend

VON

Bertha von Türckheim

(Alt).

Am Klavier: **Marie Hoffmann.**

Konzertflügel: **Bechstein** aus dem Lager des Herrn Hofl. Schweisgut.

Eintrittskarten: Saal 4, 3, 2 Mk., Galerie Mk. 2.50 und 1.—, in der

Hofmusikalienhandlung Hugo Kuntz,

2.1. **Kaiserstrasse 114, Telephon 1850, und Abendkasse.**

Gerichtszeitung.

Karlsruhe, 19. Februar.

Sitzung der Strafkammer II.

Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Dr. Ellert. Vertreter der Großh. Staatsanwaltschaft: Staatsanwalt Dr. Rudmann.

Zum Aufruf kam in der heutigen Sitzung als erster Fall die Anklage gegen den Kaufmann Josef Wiedmann aus Neuhausen und den Schreiner Friedrich Wilhelm Mayer aus Pforzheim wegen Verletzung der Wehrpflicht. Die Angeeschuldigten wurden zu je 250 M. verurteilt.

Am 1. Dezember gelangte vor dem Schöffengericht Pforzheim die Anklage gegen den Fuhrmann Mathäus Josef Kunzmann aus Eisingen wegen fahrlässiger Körperverletzung zur Verhandlung. Der Fall endete mit der Verurteilung des Angeeschuldigten zu einer Geldstrafe von 100 M. Das Gericht nahm an, daß Kunzmann am 29. August auf der Straße zwischen Eisingen und Stein die Ehefrau des Landwirts Wilhelm Bauer aus Eisingen überfahren und dadurch erheblich verletzt hat, indem er an dem genannten Tage mit einem mit zwei Pferden bespannten Leiterwagen eine abschüssige Stelle der Straße im scharfen Trabe auf der linken Seite hinunterfuhr, wobei die in der gleichen Richtung auf dem Fußgängerwege gehende Ehefrau Bauer von der Reitischenschmied des Kunzmann, die sich ihr um den Hals schlang, erfasst und, da der Angeklagte die Reitische nicht los ließ, umgerissen wurde und unter den Wagen geriet. Der Frau ging das Hinterrad über den Körper und verletzte sie derart schwer, daß sie in das Spital nach Pforzheim verbracht werden mußte. Sie ist heute noch nicht völlig hergestellt. Gegen das Urteil des Schöffengerichts legte der Angeklagte Berufung ein, während sich die Verletzte als Nebenklägerin dem Verfahren anschloß. In der heutigen Verhandlung machte Kunzmann geltend, daß ihn an dem Anfall keine Schuld treffe. Die Frau Bauer sei zu nahe an der Fahrstraße gelaufen und der Wagen habe den Rechen, den sie auf der Achsel getragen, erfasst und die Frau dadurch umgerissen. Das

Gericht erachtete gleich der Vorinstanz auf Grund des erneuten Beweisergebnisses den Angeeschuldigten schuldig und verwarf deshalb die Berufung.

Wegen Körperverletzung wurden vom Schöffengericht Pforzheim der Wirt Johannes Belte aus Schwarzenberg zu 4 Wochen, der Presser Christian Jakob Friedrich Fuchs aus Niesern und der Sodawasserfabrikant Josef Aude aus Wöhrbach zu je 3 Wochen Gefängnis verurteilt. Gegen dieses Erkenntnis rekurrierten die Angeeschuldigten wie die Großh. Staatsanwaltschaft an die Strafkammer. Dieselbe verwarf die Berufung der Angeeschuldigten, gab aber der der Staatsanwaltschaft statt, indem sie jede Strafe um 1 Woche Gefängnis erhöhte.

Die Anklage gegen den Goldarbeiter Wilhelm Weiß aus Würtemberg-Böhrenthal wegen Bedrohung wurde nicht verhandelt.

Mehrere Diebstähle verübte der Tagelöhner Emil Meyer aus Dill-Weissenstein im letzten Sommer zu Pforzheim. Er entwendete aus verschiedenen Wohnungen, in die er sich mittelst Nachschlüssels Eingang verschafft hatte, eine Uhr, Uhrketten, Schmucksachen und zwei Sparschneidbücher. Mit den letzteren erhob er bei der Sparschneiderei die Geldbeträge von 50 M. und 40 M., wobei er mit dem Namen des Eigentümers quittierte. Meyer erhielt heute wegen Betrugs, Urkundenfälschung und Diebstahls unter Anrechnung von 1 Monat Untersuchungshaft 1 Jahr 6 Monate Gefängnis.

Termin-Kalender für Versteigerungen.

Donnerstag, den 21. Februar.

- 2 Uhr: Strang, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Steinstraße 23.
- 2 Uhr: Sprich, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung im Mühlburg im Pfandlokal Rheinstraße 22.
- 2 Uhr: Herzog, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Steinstraße 23.
- 2 Uhr: Walter, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Steinstraße 23.
- 2 Uhr: Schred, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Steinstraße 23.

Konzert Gmy von Roden, 27. Februar, abends 8 Uhr. Museumssaal.

Gmy von Roden, unsere Landsmännin, deren künstlerische Entwicklung von unserer Vaterstadt ausging, darf man heute schon zu den bedeutendsten Koloraturjoubretten der deutschen Bühne zählen. Ihre meisterliche gefangliche Ausbildung erhielt sie durch die Großh. Kammerfängerin Frau Sophie Brehm-Fritsch, die hier unvergessene Koloraturfängerin der Hofbühne. Die Stimme des Fräulein von Roden hat sich auf das großartigste entwickelt, was die Künstlerin mit dem ihr eigenen sicheren Geschmac für das Schöne zu der Mannigfaltigkeit ihres Repertoires befähigt. Der bis ins kleinste ausgebildete Kunstgesang steht heute zu vollster Blüte entwickelt da. Ueber ihre Bühnen- und Konzerttätigkeit in den Städten Straßburg, Lübeck und Hannover liegen die glänzendsten Berichte vor.

Die Vielseitigkeit ihrer gefanglichen Ausdrucksmittel zeigt uns die Künstlerin in dem für das Konzert am **Mittwoch den 27. d. Mts.** aufgestellten Programm.

Ein weiterer für Karlsruhe ziemlich seltener und eigenartiger Genuß wird uns durch die Mitwirkung der Königl. Hofoperistin Frau Frieda Buffé aus Stuttgart zu teil, über deren virtuose Beherrschung ihres Instrumentes die allergünstigsten Berichte vorliegen. Schließlich mag es noch interessieren, daß Gmy von Roden drei Manuskriptlieder von Max Leimbach, einem Karlsruher, zum ersten Male zum Vortrag bringen wird.

Das Arrangement und den Vorverkauf hat die Hofmusikalienhandlung **Hugo Kuntz** hier, **Kaiserstraße 114**, übernommen.

Tagesanzeiger.

(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten ersehen.)

Donnerstag, den 21. Februar:

Apollo-Theater. Vorstellung. Anfang 8 Uhr.

Colosseum. Vorstellung. Anfang 8 Uhr.

Deutscher Verein für Volkshygiene und Gesellschaft zur Bekämpfung des Krupfuschertums. Vortrag von Herrn Dr. med.

Wagner im großen Rathhause, abends 1/9 Uhr.

Elefanten, Kaiserstraße 42. Großes Streich-Konzert, ausgeführt von einer starken Abteilung der Kapelle des 1. Bad. Leib-Dräger-Regiments Nr. 20. Anfang 8 Uhr.

Hoftheater. Durchs Ohr. — Die Puppenfee. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Leseverein Karlsruhe. Vortrag des Kapitäns R. Rabenhorst aus Dresden im großen Eintrittssaal, abends 1/9 Uhr.

Männerturnverein. Allgemeines Turnen in der Zentralturnhalle, abends 8—10 Uhr. Damen-Abteilung, Turnhalle der Friedrichschule, Kaiser-allee 6, abends 6—7 Uhr.

Öffentlicher Vortrag von Fräul. Anna Ettlinger im Bibliotheksaal des Bad. Frauenvereins, Schloßplatz 24, nachmittags 4 Uhr.

Schwarzwaldberein. Mitglieder-Versammlung im kleinen Saale der Festhalle, abends 1/9 Uhr.

Wetternachrichten aus dem Süden

vom 20. Februar früh:

Eugano fehlt, Biarritz fehlt, Nizza fehlt, Triest bedeckt 5°, Florenz bedeckt 6°, Rom wolfig 3°, Cagliari halbbedeckt 10°, Brindisi fehlt.

Wetterbericht des Zentralbureaus für Meteorologie und Sydr. vom 20. Febr. 1907.

Der Luftdruck nimmt heute sehr rasch von einem Unteritalien bedeckenden Maximum aus bis zu einer tiefen Depression ab, die über Süd-Norwegen liegt; bis zum Fuß der Alpen herab wehen deshalb stürmische Südwestwinde, das Wetter ist trüb, mild und regnerisch. Weiteres Anhalten des bestehenden Witterungscharakters ist zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorologischen Station Karlsruhe.

Febr.	Barometer mm	Therm. in C	Rel. Feucht. in Proz.	Wind	Himmel
19. Abd. 9 U.	746,7	8,7	6,1	73	SB. bedeckt
20. Mor. 7 U.	734,4	7,7	6,5	83	" "
20. Mit. 2 U.	730,9	1,9	5,3	100	WB.

Höchste Temperatur am 19. Febr.: 8,5; niedrigste in der darauffolgenden Nacht: 7,5. Niederschlagsmenge des 19.: 6,3 mm. Schneehöhe 00 cm.

Wasserstand des Rheins vom 20. Febr. früh:

Schusterinsel 120, gestiegen 14, Kehl 155, gestiegen 16, Maxau 306, gestiegen 18, Mannheim 262, gestiegen 29 cm.

